

**Wiesbaden**, 03.04.2017, 13:45 Uhr



(He) Obwohl eine Trickbetrügerin schon ein längeres Telefonat mit dem ausgesuchten Opfer geführt hatte und die Angerufene nicht direkt erkannte, daß es sich um einen Betrugsversuch handelte, kam es in einem aktuellen Fall aus Wiesbaden zu keinem Schaden.

Am Montag rief die Betrügerin bei einer Wiesbadnerin (82) an und tischte die Story der "Wohnmobilversteigerung" auf. Sie sitze gerade in einer solchen Versteigerung und könne ein super Schnäppchen machen. Leider fehlen ihr noch 10.000 Euro.

Da die Seniorin während des Telefonates glaubte eine entfernte Bekannte wiedererkannt zu haben, wurde schon recht konkret über Bargeld und vorhandenen Schmuck geredet. Zwei Telefonate wurden geführt. Ein drittes, angekündigtes kam nicht zustande.

Die Betrügerin meldete sich, aus unbekanntem Gründen, nicht wieder. Einen Tag später wurde der Vorfall dann bei der Polizei angezeigt. Niemand weiß was passiert wäre, wenn sich die Täterin erneut gemeldet hätte und die Seniorin tatsächlich, in dem Glauben einer Bekannten etwas Gutes zu tun, gehandelt hätte.

*Lehnen Sie am Telefon und an der Haustür jede Geldforderung ab! Tätigen sie niemals Überweisungen auf Geheiß fremder Personen. Auch echte Amtsträger und offizielle Institutionen fordern Geldbeträge niemals telefonisch ein. Seien sie mißtrauisch. Rufen Sie Bekannte im Zweifel nur mit ihrer eigenen, ihnen bekannten Nummer zurück.*